

**Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel  
34. Jahrgang Nr. 39 vom 29.09.2006**

# **eifelbad**

**Das Familien-Spaßbad!**

## **Öffnungszeiten**

### **Ganzjährig**

montags 12.00 - 22.00 Uhr  
dienstags - freitags 11.30 - 22.00 Uhr

### **1. November bis 14. März**

samstags 10.00 - 19.00 Uhr  
sonn- und feiertags 09.00 - 19.00 Uhr

### **15. März bis 31. Oktober**

samstags 10.00 - 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags 09.00 - 20.00 Uhr

### **Seniorenschwimmen**

montags 11.00 - 12.00 Uhr

*Während der Ferien in NRW ist an allen  
Werktagen ab 9.30 Uhr geöffnet!*

### **eifelbad**

Dr.-Greve-Straße 16  
53902 Bad Münstereifel  
Tel. 02253-542450



[www.eifelbad.com](http://www.eifelbad.com)

# Bürgersprechtag

Bürgermeister Alexander Büttner und sein allgemeiner Vertreter Hans Orth halten regelmäßig

**jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr**

einen Bürgersprechtag ab. Während dieser Zeit hat der Bürger die Möglichkeit, seine Probleme dem Bürgermeister oder seinem allgemeinen Vertreter **persönlich** oder **telefonisch** vorzutragen.

**Anmeldungen und Terminabsprachen** werden erbeten an das Vorzimmer von Bürgermeister Büttner, Rathaus, Marktstraße 11, - Zimmer 19 -  
☎ 02253/505-101 (Frau Lohmar) oder

an das Vorzimmer von Herrn Orth, Rathaus, Marktstraße 11, - Zimmer 14 -  
☎ 02253/505-104 (Frau Henz).

## Die Stadtverwaltung informiert über Sanierung des Pflasterbelages in der „Alten Gasse“

In der Zeit vom 04.10. bis 13.10.2006 werden Sanierungsarbeiten in der „Alten Gasse“ durchgeführt. Unter halbseitiger Sperrung werden punktuell Pflastersteine ergänzt und neu verfugt. Auch außerhalb der Arbeitszeiten kann die Sperrung wegen der erforderlichen Aushärtung nicht aufgehoben oder gelockert werden.

Die Verwaltung ist bemüht, die Behinderungen auf das unvermeidbare Mindestmaß zu beschränken.

Bei Rückfragen steht Herr Klein unter der Telefon.-Nr. 02253/505-175 zur Verfügung.

## AC<sup>2</sup> - die Wachstumsinitiative

### - Wettbewerb -

AC<sup>2</sup> - die Wachstumsinitiative, ein Projekt der Gründerregion Aachen, vergibt zum vierten Mal den AC<sup>2</sup> Wachstumspreis.

AC<sup>2</sup> bietet allen Unternehmen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligen, nicht nur die Chance auf einen attraktiven Geldpreis, sondern auch die Gelegenheit, zusammen mit einem ehrenamtlichen Berater ein individuelles Wachstumskonzept zu entwickeln.

Abgerundet wird das Angebot durch verschiedene Veranstaltungen, anlässlich derer Kontakte geknüpft, Anregungen gewonnen und Kooperationen eingegangen werden können.

Anmeldeschluss zur Wettbewerbsteilnahme ist am 17. November 2006. Abgabeschluss für die ausgearbeiteten Wachstumspläne ist dann am 20. März 2007.

Betriebe erhalten Unterstützung für die Wettbewerbsteilnahme bei der:

**Stabsstelle für Struktur und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen**

**Herrn Christof Gladow**

**Tel.: 02251 / 15370, Fax: 02251 / 15489**

**E-Mail:**

[christof.gladow@kreis-euskirchen.de](mailto:christof.gladow@kreis-euskirchen.de)

Weitere Informationen:

**Wirtschaftsförderung J.A. Laqua**

**Tel: 02253 -505 / 160**

**E-Mail:**

[j.laqua@bad-muenstereifel.de](mailto:j.laqua@bad-muenstereifel.de)

## **Wir gratulieren zum Geburtstag**

**Am 01. Oktober 2006 wird**

Matthias Rader

98 Jahre

Unterste Gasse 4, Iversheim

## **Die Volkshochschule Bad Münstereifel informiert!**

In folgenden Bereichen sind noch Plätze frei:

### ***Arbeit – Beruf***

- PC - Aufbaukurs für Senioren
- Internet / E-Mail für Senioren
- Sicherheit im Internet
- Datenverwaltung mit dem Windows-Explorer
- Textverarbeitung mit Word
- MS - Powerpoint für Windows
- Google(n) - mehr als eine Suchmaschine
- 3, 2, 1 meins - und wie mach ich das?
- PC - Einsteiger
- PC – Technik / Konfiguration

Ihre Ansprechpartner:

H. Zimmermann; (02253) 505 -143  
[h.zimmermann@bad-muenstereifel.de](mailto:h.zimmermann@bad-muenstereifel.de)

R. Kirchner; (02253) 505 -142  
[r.kirchner@bad-muenstereifel.de](mailto:r.kirchner@bad-muenstereifel.de)

Anmeldungen können persönlich bei der Geschäftsstelle Marktstraße 15, Zimmer 123, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, erfolgen.

**Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Euskirchen informiert:**

## **Reitkennzeichen für das Jahr 2007**

Aufgrund der gesetzlichen Regelung in Nordrhein-Westfalen müssen Pferdehalter, die in der freien Landschaft oder im Wald reiten, ein beidseitig am Zaumzeug befestigtes Kennzeichen, das sogenannte Reitkennzeichen, führen.

Die Pflicht zur Kennzeichnung gemäß § 51 Abs. 1 LG NW gilt für jeden, der in der freien Landschaft oder im Walde, auf privaten Straßen oder Wegen reitet, aber auch auf amtlichen Straßen und Wegen, es sei denn, dass es sich um Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Nießbraucher handelt, die auf eigenen Grundstücken reiten (§ 50 Abs. 4 LG).

Das Kennzeichen bezieht sich auf den Halter des Pferdes. Der Halter hat dafür Sorge zu tragen, dass in geeigneter Weise aufgezeichnet wird, wer jeweils mit seinen Pferden geritten ist; er hat den zuständigen Behörden die Aufzeichnung auf Verlangen vorzulegen. Wer auf privaten Straßen und Wegen ohne Reitkennzeichen und/oder gültige Plakette ausreitet, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen.

Pferdehalter, die über ein gültiges Reitkennzeichen verfügen, erhalten im Januar des Jahres 2007 den Gebührenbescheid über die Reitabgabe für das Kalenderjahr 2007.

Sobald die Zahlung bei der Kreiskasse Euskirchen eingegangen ist, werden dem Halter die Jahresplaketten für 2007 in der Farbe Verkehrsorange RAL 2000 übersandt.

Die Reitplakette für das Jahr 2006 in der Farbe Verkehrsgrün RAL 6018 verliert am 31.12.2006 ihre Gültigkeit.

Pferdebesitzer, die im Kalenderjahr 2007 keine Reitplaketten mehr benötigen bzw. neue Reitkennzeichen beantragen möchten, werden gebeten, dies schriftlich oder telefonisch bis zum 30.11.2006 der Kreisverwaltung Euskirchen, Untere Landschaftsbehörde, Herr Kerz, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, Tel. 02251 / 15 372, Fax-Nr.: 02251 / 15 654 mitzuteilen.

Reitkennzeichen sind gebührenpflichtig. Mit der Ausgabe des Kennzeichens und der Reitplakette ist eine Abgabe in Höhe von 25,00 € für Reiterhöfe in Höhe von 75,00 €, je Kennzeichen verbunden. Hinzu kommen noch Verwaltungsgebühren und Sachkosten.

Reiterhöfe im Sinne des Landschaftsgesetzes sind Einrichtungen, die Pferde zum Reiten in der freien Landschaft und im Walde bereithalten oder vermieten.

Die Einnahmen aus der Reitabgabe sind für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen einschließlich der Anbringung, Unterhaltung und Entfernung von Verkehrszeichen zweckgebunden.

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kuriers und für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050).

Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90,- €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Hauptamt, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.

## **Partnerschaftstreffen in Ashford vom 14. bis 18. September 2006**

In der Zeit vom 14. bis 18. September 2006 reiste eine Delegation aus Bad Münstereifel unter Leitung von Bürgermeister Alexander Büttner und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften, Herrn Heinz Schmitz, zum Partnerschaftstreffen nach Ashford.

Das diesjährige Partnerschaftstreffen stand unter dem Thema „Visuelle Kunst“. Mit dem Thema befassten sich bereits im Vorfeld die Schülerinnen des St. Michael Gymnasiums Lilia Papst, Lena Schulten und Ronja Stein. Unter beratender Mithilfe des in Bad Münstereifel-Honerath lebenden Künstlers Paul Greven bereiteten sie ein Kunstobjekt unter der Überschrift „Über die Kunst die Natur in die Stadt bringen“ vor.

Die von den jungen Künstlern aus Ashford, Bad Münstereifel und Fougères erstellten Arbeiten wurden im Rahmen der Eröffnung des „1. Ashford Festivals für Visuelle Kunst und Architektur“ am Samstag, dem 16.09.2006 der Öffentlichkeit und den Gästen aus den Partnerstädten vorgestellt. Daneben nutzten die erwachsenen Künstler der drei Partnerstädte das Angebot, auch eigene Werke dort zu präsentieren. So kamen aus Bad Münstereifel auch Exponate der Künstler Paul Greven und seines Freundes Hans Mies aus Hillesheim sowie des Kunstfotografen Theo Broere aus Eicherscheid zur Ausstellung.

Die Bad Münstereifeler Delegation, bestehend aus Vertretern des Rates und der Verwaltung sowie Mitgliedern des Ashford-Fougères-Clubs, waren allesamt in Gastfamilien in Ashford und Umgebung untergebracht. Die englischen Freunde hatten ein interessantes Programm zusammengestellt. So wurde unter anderem ein Skulpturenpfad im Kings Wood zwischen Ashford und Faversham, die National Fruit Collection in Brogdale und ein Zuchtzentrum für heute selten gewordene Haustiere in Woodchurch im Süden der Stadt Ashford besucht.

Beim abschließenden, traditionellen Partnerschaftssessen am Sonntagabend, dem 17. September, wurde der Bürgermeister der Stadt Fougères, Herr Jacques Faucheux, besonders geehrt. Nach fast 24-jähriger Amtszeit wird er Ende März 2007 in den Ruhestand verabschiedet, sodass dies in Ashford seine letzte offizielle Teilnahme an einem Part-

nerschaftstreffen als Bürgermeister der Stadt Fougères war. Ihm wurde durch den Bürgermeister der Stadt Ashford, Herrn Norman Ayres, ein von den jungen Künstlern der drei Partnerstädte während der Partnerschaftstage gefertigtes Kunstwerk überreicht. In diesem Zusammenhang hielt Bürgermeister Alexander Büttner, der erstmals als Bürgermeister unserer Stadt in Ashford weilte, die folgende Rede vor den Vertretern der drei Partnerstädte und den gastgebenden Familien:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ayers,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Faucheux,  
liebe Freunde aus den drei Partnerstädten Ashford, Fougères und Bad Münstereifel,  
meine Damen und Herren!

Es ist für mich eine große Ehre und zugleich eine Premiere, als Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel zum Partnerschaftstreffen in unsere Partnerstadt Ashford zu kommen, um hier unsere englischen und französischen Freunde begrüßen zu können. Viele von Ihnen habe ich beim letztjährigen Partnerschaftstreffen in Fougères kennen gelernt. Ich darf Ihnen sagen, dass ich mich in der großen Familie sogleich sehr wohl gefühlt habe. Alle haben mich herzlich aufgenommen – gerade auch Du, lieber Jacques - und ich möchte diese Herzlichkeit heute auch hier in Ashford, lieber Herr Bürgermeister Ayers, erwidern.

Bis zum 14. September 2006 kannte ich Ashford nur aus Erzählungen. Ihre Insel ist für mich bislang aus persönlicher Erfahrung eine Unbekannte. Ich kenne bisher nur London und Umgebung, wo ich vor über 20 Jahren eine Woche verbracht habe. Gerade deshalb bin ich in diesen Tagen besonders neugierig und wissbegierig.

Als Neuer in dieser Runde möchte ich aus eigenem Erleben erfahren, warum diese wundervolle Partnerschaft zwischen den Menschen in Ashford, Fougères und Bad Münstereifel auch nach Jahrzehnten noch immer lebendig ist. Mir ist dabei klar, dass wir jedes Mal auf's Neue gegen Routine ankämpfen müssen. Unsere Dreieckspartnerschaft braucht immer wieder neue Triebfedern. Im Ursprung haben die schrecklichen Erfahrungen des 2. Weltkrieges die Initiatoren unserer Städtepartnerschaft angetrieben. Diese Wurzeln dürfen wir nie vergessen.

Aber die Jüngeren und die Jungen unter uns brauchen heute auch andere Motivationen als vor 40 oder 50 Jahren.

Dies ist einerseits die Aufgabe der „alten Hasen“ in offizieller Mission. Lieber Jacques, ich schaue hierbei stellvertretend in Dein Gesicht. Deine letzte Amtszeit endet 2007. Dann warst Du 24 Jahre Bürgermeister der Stadt Fougères und eine treibende Kraft der Freundschaft zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern. Aber auch die Jüngeren unter uns stehen in der Verantwortung. Sie stehen in der Verantwortung, die Partnerschaft immer wieder mit neuem Leben zu erfüllen – über ihre Schulen, Vereinen, in den Gastfamilien, in denen sie leben.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die große Gastfreundschaft: bei Ihnen, Herr Bürgermeister Norman Ayers, bei Ihnen, Herr Stadtdirektor David Hill, bei den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihrer Stadtverwaltung sowie allen unseren zuvorkommenden und liebenswerten Gastgebern. Ich freue mich schon jetzt auf das offizielle Wiedersehen im kommenden Jahr in Bad Münstereifel. Für mich ist das erneut eine Premiere, da ich sie alle erstmals offiziell als Gastgeber des Partnerschaftstreffens in der Kurstadt begrüßen darf.

Lassen Sie mich meine Rede mit Winston Churchill beschließen. Er hat einmal sinngemäß gesagt: Eine Rede besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss. Eine gute Rede zeichnet sich dadurch aus, dass diese drei Teile eng beieinander liegen.

Ich hoffe, ich habe im Sinne von Winston Churchill eine gute Rede gehalten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

Das Partnerschaftstreffen in Ashford hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig die Freundschaften zwischen den Menschen der drei Partnerstädte sind. Insbesondere die jungen Künstler und Künstlerinnen haben sich sehr gut verstanden und auch als Team zusammengearbeitet, wobei die drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 des St. Michael Gymnasiums, Lilia Papst, Lena Schulten und Ronja Stein, nicht nur ihre Schule, sondern die ganze Stadt Bad Münstereifel hierbei hervorragend vertreten haben.

Während des Partnerschaftstreffens weilte übrigens im Rahmen des Schüleraustausches des St. Michael Gymnasiums auch dortige die Klasse 8 in Ashford.

Das nächste Partnerschaftstreffen findet nach 2004 nun wieder in Bad Münstereifel statt. In der Zeit vom 16. bis 20. August 2007 werden sich junge Biologen und Naturkundler oder auch Forstfachleute, aber auch alle anderen Teilnehmer am Partnerschaftstreffen aus Ashford und Fougères mit den Themen „Natur/Naturerlebnis, insbesondere Holz und Wald“ befassen. Die genaue Ausgestaltung des Themas und die Zusammenstellung des Besuchsprogramms soll im zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Bad Münstereifel und in der eigens gebildeten Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaften“ erfolgen.

Wer Interesse hat, Freunde in Ashford und /oder Fougères zu gewinnen, kann sich gerne beim Leiter des für Städtepartnerschaften zuständigen Amtes, Herrn Dederichs, Tel. 02253/542277, oder bei der Vorsitzenden des Ashford-Fougères-Clubs, Frau Carola Welcker, Tel. 02253/6969, informieren.



**STADT  
BAD MÜNSTEREIFEL**

Staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad  
- Der Bürgermeister -



**Marianne Wolf**  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

**GPA NRW**

Beratung · Prüfung · Service

Heinrichstraße 1 · 44623 Herne

Telefon: (02323) 1480-213

Fax: (02323) 1480-333

[marianne.wolf@gpa.nrw.de](mailto:marianne.wolf@gpa.nrw.de)

[www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

Bad Münstereifel, 21. September 2006

## ***Gemeinsame Pressemitteilung***

### **An konsequenter Konsolidierung führt kein Weg vorbei!**

Die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) hat vom 24. Mai bis zum 22. Juni 2006 die überörtliche Prüfung bei der Stadt Bad Münstereifel durchgeführt. Es war dies die erste überörtliche Ordnungsprüfung seit der Einstellung der Prüfungstätigkeit des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Euskirchen im Jahr 1997.

Die Prüfungstätigkeit konzentrierte sich auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung der zurückliegenden Jahre bis einschließlich 2004 unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation. Schwerpunkt war dabei die Analyse und die Standortbestimmung der Stadt Bad Münstereifel im landesweiten interkommunalen Vergleich unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

Ergebnis der Prüfung, das einvernehmlich mit der Stadt Bad Münstereifel festgestellt wird, ist die dringende Notwendigkeit einer nachhaltigen Verbesserung der finanzwirtschaftlichen Situation. Neben der Erwartung auf eine längst überfällige Gemeindefinanzreform wird die Stadt Bad Münstereifel dieses Ziel aber nur durch die konsequente Fortsetzung und deutliche flächendeckend wirkende Verstärkung ihrer bisherigen Konsolidierungsbemühungen erreichen.

Als Bewertungssystem dient der GPA NRW ein auf die jeweilige Einwohnergrößenklasse abgestellter landesweiter Kennzahlenvergleich, der den jeweiligen Handlungsbedarf an den Schaltungen einer Verkehrsampel verdeutlicht.

Zwei rote und eine gelbe Ampel signalisieren im Finanzbereich der Stadt dringenden Handlungsbedarf, der über die bisherigen Bemühungen von Rat und Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung deutlich hinaus geht. Handlungsansätze wurden vom Prüfungsteam der GPA NRW aufgezeigt.

Diese vergleichende Betrachtung darf allerdings die örtlichen Besonderheiten nicht ausgeblendet lassen, die sich in der Stadt Bad Münstereifel aus vielfältigen Sachverhalten und historisch gewachsenen Funktionen ergeben: So verursacht das Stadtgebiet von über 150 qkm Fläche, die Mittelgebirgstopografie und die sich halbkreisförmig um ein großes geschlossenes Waldgebiet erstreckende Siedlungsstruktur vielfältige und erhebliche Aufwendungen, die in problemloser strukturierten Kommunen nicht oder zumindest nicht in diesem Ausmaß anzutreffen sind.

Die Stadt erfüllt Schulträgeraufgaben im weiterführenden Schulbereich auch für die Nachbarkommunen und damit über die eigenen Stadtgrenzen hinaus und ist seit je her kultureller und gesellschaftlicher Mittelpunkt im näheren Umland. Denkmalschutz, Landschafts- und Naturschutz aber auch der Gewässerschutz sowie die Kurort- und Tourismusfunktionen fordern der Stadt neben zusätzlichen Aufwendungen eine eingeschränkte Flächennutzung mit Blick auf die Ausweisung von Wohnbau-, Gewerbe- und Industrieflächen ab.

Mit einem aktuellen Haushaltsdefizit im Jahr 2006 in Höhe von rd. 5,5 Mio. €, das sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Jahr 2010 auf über 25 Mio. € aufsummiert haben wird, stellt sich die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt als dramatisch dar.

Obwohl die Einnahmen der Stadt Bad Münstereifel vergleichsweise leicht über dem Mittelwert anderer kleiner kreisangehörigen Kommunen liegen und die Abgabenbelastungen der Einwohner Bad Münstereifels, insbesondere bei der Abwasserentsorgung, bei verhältnismäßig geringerem Durchschnittseinkommen der Haushalte deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen, müssen die Möglichkeiten zur Verbreiterung der Einnahmehasis weiter geprüft werden.

Im Rahmen der bereits begonnenen aufgabenkritischen Untersuchung ist das umfassende städtische Infrastrukturangebot mit beispielweise 15 Feuerwehrstandorten, 10 Kindergärten, 7 Schulen, 6 Sporthallen, 6 Sportheimen und Mehrzweckhallen und die daraus resultierende laufende Ausgabenbelastung sowie der entsprechende Kapitaldienst zu prüfen und vor dem Hintergrund der besonderen Stadtstruktur zu bewerten.

Besondere Beachtung sollte den deutlich über dem Mittelwert liegenden Aufwendungen der städtischen Gebäudewirtschaft gewidmet werden, wenngleich ein großer Anteil des Mehraufwandes der denkmalpflegerischen und denkmalschützenden Aufgabenstellung der Stadt Rechnung trägt.

Eng mit dem städtischen Angebot verbunden ist der Kostenfaktor „Personal“, der sich innerhalb des Bewertungssystems nahe dem Maximalwert bewegt. Neben der Reduzierung von Aufgaben und Standards bietet die Straffung der Verwaltungsorganisation unter Ausnutzung der einsetzenden altersbedingten Personalfuktuation wertvolles Potenzial.

Die Stadt Bad Münstereifel steht vor vielen Herausforderungen. Die nachhaltige Haushaltskonsolidierung und damit die Wiedererlangung der Handlungsbasis für kommunale Selbstverwaltung und Selbstverantwortung muss mit höchster Priorität betrieben werden.



*Stellten der Presse am 21.09.2006 gemeinsam die Ergebnisse der Prüfung vor: (v. l. n. r.) Jürgen Frantzen, Doris Krüger (Gemeindeprüfanstalt NRW), Bürgermeister Alexander und Stadtkämmerer Hans Orth.*

## **Öffentliche Bekanntmachung**

# **Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln**

**Sachlicher Teil, Abschnitt „Vorbeugender Hochwasserschutz“ Teil 1: Regionen Köln, Bonn / Rhein-Sieg und Wassereinzugsgebiet der Erft**

**hier: Bekanntmachung der Genehmigung**

Der sachliche Teil, Abschnitt „Vorbeugender Hochwasserschutz“, Teil 1 des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln ist vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 07. Juli 2006 genehmigt und im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW (Nr. 18 vom 19. Juli 2006, S. 331 und Nr. 20 vom 02. August 2006, S. 358) bekannt gemacht worden. Damit ist der sachliche Teilabschnitt „Vorbeugender Hochwasserschutz“ Ziel der Raumordnung und Landesplanung und sowohl von öffentlichen Stellen als auch von Personen des Privatrechts in Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben bei ihren raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu beachten. Eine gedruckte Version des sachlichen Teilabschnitts liegt in der Zeit vom 09. - 31. Oktober 2006 im Rathaus, Marktstraße 11, 2. Etage, Zi: 27

montags, dienstags, mittwochs  
von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
donnerstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr  
und von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr sowie  
freitags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr

für jeden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bad Münstereifel, den 26.09.2006  
Der Bürgermeister  
gez. Alexander Büttner

**Ende der öffentlichen Bekanntmachung**